

Bollen und Steinke Stadtmeister

Überraschender Titelträger in der Herren-A-Klasse wurde am Sonntag Jörg Bollenbach von der DJK Roland Rauxel. Nach einigen Jahren Unterbrechung wurde so der Pokal wieder von einem Castroper gewonnen, der auch für einen heimischen Verein spielt. Überraschend bei den Herren war das Ausscheiden des Stadtmeisters 1986 von Dieter Meister schon in der ersten Runde.

In der schwach besetzten Damen-A-Klasse stand die Siegerin von vornherein fest. Martina Steinke, die für den Zweitligisten Horst-Emscher spielt, konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Ergebnisse der Titelkämpfe '87:

Herren-A-Klasse:

1. Jörg Bollenbach
2. Heymut Omran
3. Stefan Kamischow und Frank Witzak

Herren-A-Doppel:

1. Jörg Wagner/Jürgen Send
2. Bettinger/Schmedding

Damen-A-Klasse:

1. Martina Steinke
2. Sabine Schön
3. Annette Reinecke und Gabi Tüllmann

Damen-A-Doppel:

1. Martina Steinke/Ulrike Alles
2. A. Reinecke/G. Tüllmann

Mixed:

1. M. Steinke/G. Hiller

2. A. Reinecke/A. Lichter

Herren-B-Klasse:

1. Uwe Skarba
2. Ronald Rettig
3. Rudi Brdek und Michael Heise

Herren-B-Doppel:

1. U. Skarba/M. Schäper
2. H. Send/U. Wasmuth

Damen-B-Klasse:

1. Andrea Sobotka
2. Christiane Holstein
3. Brigitte Doba und Simone Raubuch

Damen-B-Doppel:

1. C. Holstein/B. Doba
2. Sobotka/S. Czwing

Herren-C-Klasse:

1. Hubert Kuschke
2. Ludger Ruder
3. Dietmar Spichal und Dirk Stickeln

Herren-C-Doppel:

1. Kuschke/Groppe
2. Spichal/Ruder

Herren-D-Klasse:

1. Heinz Schwarz
2. Frank Felke
3. Dieter Mondem und Thomas Felke

Herren-D-Doppel:

1. Schwarz/Kaiser
2. Felke/Felke

Jungenklasse:

1. Ingo Schäfer
2. Oliver Raschitzik
3. Andreas Düppe und Thorsten Wagner

Jungen-Doppel:

1. O. Raschitzik/T. Wagner
2. Lehnert/Schäfer

Mädchenklasse:

1. Sandra Sobotka
2. Jasmin Stratmann
3. Petra Hegener

Mädchen-Doppel:

1. S. Sobotka/J. Stratmann
2. So-Young Hong/P. Hegener

Schüler:

1. Michael Bergins
2. Marco Beer
3. Teut und Teschke

Schüler-Doppel:

1. Bertgins/Beer
2. Teut/Friedrichs

Schülerinnen:

1. So-Young Hong
2. Petra Hegener
3. Holstein und Schmaranda

Schülerinnen-Doppel:

1. Hegener/Hegener
2. Hong/Kim

Senioren:

1. Udo Bettinger
2. Hubert Schäfer

Senioren-Doppel:

1. H. Schäfer/W. Bergins
2. H. Sand/G. Brosdowski



Schwächer als in den Jahren zuvor war auch die Damen-A-Konkurrenz besetzt. Unter den acht Damen die alte und neue Titelträgerin Martina Steinke, unten rechts, und die Vizemeisterin Sabine Schön, unten, 2. von rechts.

Foto: Klaus Pohl

Kl. Anzeige 4.7.87



Beherrsche die Damenklasse A bei der Tisch-
tennis-Stadtmeisterschaft: Marti-
na Steinke vom Postsportverein. (Bild Reutter)

Sportnachrichten SN

TT-Stadtmeister auf eine Blick

Herren A: Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), Haymut Omran (Holthausen), Frank Witzcak (Rol. Rauxel), Stefan Kamischowk (Post Castrop).

Doppel: Wagner/J. Send (Post Castrop), Ronald Rettig (Rol.), Michael Heise (Post SV), Rudi Brdek (Rol.).

Doppel: Skarba/Schäper, H. Send/Wasmuth (Post SV).

Sieger Herren C: Hubert Kuschke (DJK Eintr. Ickern), Ludger Ruder, Dietmar Spichal, Dirk Stickeln (Adler Rauxel).

Doppel: Groppe/Kuschke (Rol. Raux./Ickern), Spichal/Ruder (Adler).

Herren D: Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), Frank Felke (Rol. Rauxel), Dieter Monden (Eintr. Ickern), Thomas Felke (Rol.).

Doppel: Schwarz/Kaiser (Eintr. Ickern), Felke/Felke (Rol.).

Senioren (ab 40 J.): Udo Bettinger (SG Suderwich), Hubert Schäfer (Rol.), Gerd Brosdowski (Post SV), Wolfgang Bergins (Rol.).

Doppel: Bergins/Schäfer (Rol.) Send/Brosdowskio (Post SV)

Stadtmeisterin Damen A: Martina Steinke (Post SV), Sabine Schön (Rol.), Gabi Tüllmann, Anette Reinecke (Post SV).

Doppel: Steinke/Alles, Tüllmann/Reinecke (Post SV).

Damen B: Andrea Sobottka, Christiana Holsteink, Gitta Doba, Simone Rausbusch (Adler).

Doppel: Doba/Holstein, Czwing/Sobottka (Adler)

Stadtmeister-Mixed: Steinke/Hiller (Post SV), Reinecke/Licher (Post/Rol.).

Stadtmeisterin Schülerinnen: So Young Hong, Petra Hegener (Post SV), Katja Schmarander, Marion Holstein (Adler).

Doppel: P. Hegener/Hegener, Kim/Hong (Post SV)

Mädchen: Sandra Sobottka, Jasmin Stratmannk (Adler), Petra Hegener (Post SV).

Doppel: Schottka/Stratmann (Adler), Hong/Hegener (Post SV).

Stadtmeisterk Schüler: Michael Bergins, Marco Beers, Marcel Teschke, Alexander Teut (Rol.).

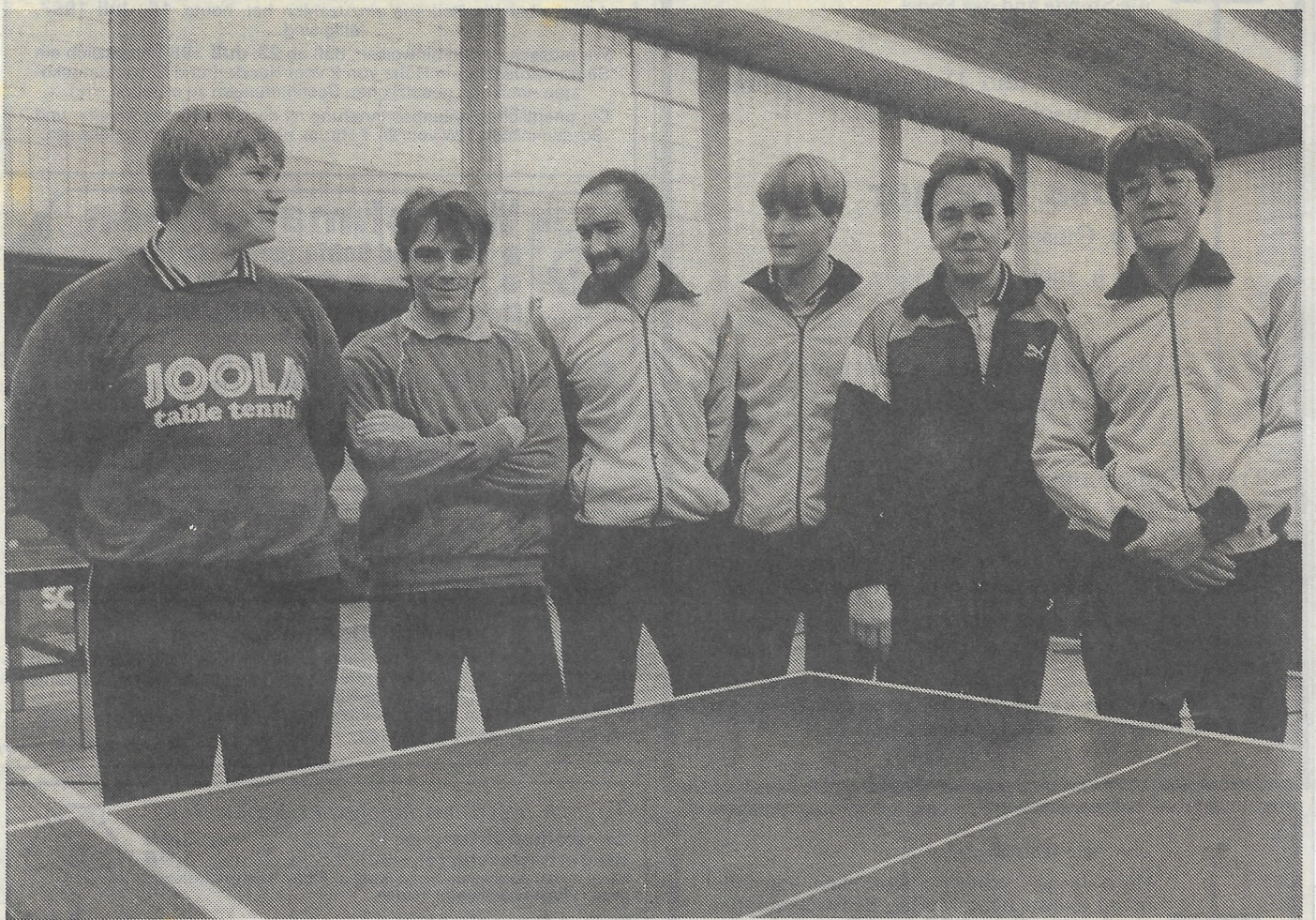
Doppel: Bergins/Beer, Teut/Friedrichs (Rol.).

Jungen: Ingo Schäfer (Rol.), Oliver Raschzik, Thorsten Wagner (Post SV), Andreas Düppe (Rol.).

Doppel: Wagner/Raschzik (Post SV), 2. Lehnert/Schäfer (Rol.).

5.7.87

WPT RN 15.7.



Die 1. Mannschaft des Post SV (v.l.) Jürgen Send, Waldemar Gbiorczyk, H-G. Hiller, Stefan Kamischow, Derlef Marske und Jörg Wagner bleibt geschlossen zusammen und nimmt in der Bezirksliga einen neuen Anlauf im Kampf um einen Aufstiegsplatz. RN-Foto Goldhahn.

Wechselfieber im Tischtennis hielt sich in Grenzen

Brozdowski-Krupp an heimischen Platten

Den Wechseltermin haben die Tischtennisvereine der Europastadt gut überstanden. Trotz aller „Unkenrufe“ war relative Ruhe „Im Stall“. Zwar waren reichlich Gerüchte im Umlauf, daß dieser oder jener Akteur die Fahnen wechseln möchte, letztendlich aber blieb (fast) alles beim alten. Ganz im Gegenteil: Kurz vor Torschluß kamen zwei Akteure zurück, die vor 11 bzw. 13 Jahren Castrop-Rauxel verlassen hatten. Gerd Brozdowski und Klaus Krupp meldeten sich aus Suderwich beim Post SV bzw. Rol. Rauxel an. Die Suderwicher waren vor etlichen Jahren „Anlaufstation“ für die Castroper TT-Cracks, jetzt aber gab es Unstimmigkeiten, die eine Rückkehr möglich machten.

Post SV Castrop-Rauxel: Die erste Herrenmannschaft hat ihr altes Gesicht behalten. Zwar hielten sich bis kurz vor Ende des Wechseltermins Gerüchte, daß eine „Auflösung“ bevorstände, es tat sich aber nichts. Wahrheit und Dichtung lagen wohl eng beieinander. Wie es auch war, in der nächsten Serie werden Wagner, Kamischow, Marski, Gbioreczyk, J. Send und Hiller den Kampf in der Bezirksliga aufnehmen. Im letzten Jahr verpaßte man die Aufstiegsrunde knapp. Man will versuchen da weiterzumachen, wo man aufgehört hat. Die zweite Vertretung bekam unerwartet Verstärkung. Vor 11 Jahren ging der bisher erfolgreichste Spieler der Postler nach Suderwich: Gerd Brozdowski. Jetzt dürfte er nach seiner Rückkehr eine nicht unwesentliche Verstärkung der Kreisligamannschaft sein. Mit Send, Herbert, Wasmuth, Scigaj, Schäper und Skarba hat man eine Truppe zusammen, die oben mitmischen will. Die Postler wollen noch drei weitere Herrentteams ins Rennen schicken. Ob die „Fünfte“ dabei Personalprobleme bekommt, scheint im Bereich des Möglichen zu liegen. Die Damen gehen bestimmt keiner leichten Saison entgegen. Nach dem Rücktritt von Gerlinde Spichalski erscheint das Team

doch schwächer als in der Vergangenheit, der Klassenerhalt sollte aber möglich sein. Damenteam Nr. 2 wird wohl wieder aus Spaß an der Freude teilnehmen (Kreisliga). Eine Spielerin wird man zur Ersten abgeben müssen. Drei Jugendteams wird man noch ins Rennen schicken. Das Bezirksligateam wird man noch ins Rennen schicken. Das Bezirksligateam wird auf Oliver Raschitzik (Gerthe) verzichten müssen. Der Abstieg nach dem Aufstieg ist schon „fest“ eingeplant. Eine Schüler- und eine Mädchenmannschaft runden das Bild ab.

Roland Rauxel: Die Roländer sind ohne Zweifel die Aufsteiger des Jahres. Drei Herrentteams rutschten eine Klasse höher, da wären Vertärkungen sicherlich sehr gelegen gekommen. Es waren zwar ein paar Spieler im Gespräch, deren Wechsel sich aber dann noch nicht realisierten. Auch hier kurz vor Schluß noch eine überraschende Wende: Klaus Krupp meldete sich. Ob er den Roländern allerdings immer zur Verfügung stehen wird, ist noch unklar. Nach den Quereilen in Suderwich wollte er erst einmal etwas kürzer treten. Daher ist auch noch unklar, wer und ob überhaupt jemand aus der „alten ersten Mannschaft“ ausscheidet. Mit Bollenbach, dem „Stadtmeister“, Wasielak, Witcak, Schäfer, Rettig und Bergins hat man auch so eine gute Truppe zusammen, die allerdings durch den Einsatz von Krupp enorm verstärkt würde. Die zweite Mannschaft rückte nach dem Aufstieg der „Ersten“ zur Bezirksliga selbst in die Bezirksklasse auf. Hier kann man über etliche gute Spieler verfügen. Wie die Mannschaft letztendlich sehen wird, ist noch unklar. Entsprechend ungewiß auch das Aussehen des dritten Aufsteigers zur Kreisliga: Rol. Rauxel III. Eingebaut werden muß auch der Neuzugang Stünkel, er kam aus Witten (Kreisliga) zu den Roländern. Danach werden noch drei Herrentteams den Kampf um Meisterschaftspunk-

te aufnehmen. Bei den Damen (Bezirksklasse) tat sich auch nichts. Man wird auf den bewährten Stamm zurückgreifen, der Klassenerhalt gilt als oberstes Ziel. Das erste Jungenteam muß aus „Altersgründen“ mit einer neuen Mannschaft antreten. Als Aufsteiger zur Bezirksliga kein leichtes unterfangen. Bergins, Beer, Bojak und Sayasith werden es anpacken. Noch drei weitere Jugendteams werden Erfahrungen im Meisterschaftswettbewerb sammeln.

Adler Rauxel: Die Adleraner waren in den letzten Jahren immer wieder „erschüttert“ worden. Sehr oft mußten sie zur Kenntnis nehmen, daß Leistungsträger sich veränderten. In diesem Jahr herrschte aber auch bei den Adleranern Ruhe! Das erste Herrentteam wird sich zwar auf zwei Positionen verändern, der Stamm bleibt aber erhalten. Zu den Akteuren Ruder, Harwig, Spichal und Fechner werden Markus und Christian Welz stoßen. Die Spieler Nimser und Toschka gehen in die zweite Vertretung. Ziel ist es, auch mit dieser Mannschaft in der 2. Kreisklasse gut mitzumischen. Dahinter werden die Adleraner noch zwei Herrenmannschaften ins Rennen schicken. Auch bei den Damen sind es wieder zwei Teams, die immer noch zu den jüngsten Mannschaften im Kreis zählen. „Abgespeckt“ hat man bei den Jugendmannschaften. Eine weibliche und eine männliche Vertretung werden die Farben vertreten.

TB Rauxel: Auch beim „Turnerbund“ passierte nichts Ungewöhnliches. Aber hier ist man große Turbulenzen sowie so nicht gewöhnt. Man wird weiterhin mit einer Herrenmannschaft an den Meisterschaftsstart gehen. Christian Klappach, Frank Willich, Oliver Beckermann, Herbert Barkowiak, Udo Korilla, Dietmar Schulz werden den „Stamm“ der Rauxeler in der 3. Kreisklasse bilden. Saisonziel: Viel Spaß und vielleicht einmal nicht den letzten Tabellenplatz innehaben.



STADTMEISTER JÖRG BOLLENBACH ist wieder die Nummer eins beim Bezirksliga-Aufsteiger DJK Roland Rauxel.

Bild: Marsula

Gerd Brosdowski und Klaus Krupp zurück nach CAS

Den Wechseltermin haben die Tischtennisvereine der Europastadt gut überstanden. Trotz aller Unkenrufe war relative Ruhe im Stall. Zwar waren reichlich Gerüchte im Umlauf, daß dieser oder jener Akteur die Fahnen wechseln möchte. Letztendlich aber blieb (fast) alles beim alten. Ganz im Gegenteil: Kurz vor Torenschluß kamen zwei Spieler zurück, die vor elf bzw. dreizehn Jahren Castrop-Rauxel verlassen hatten. Gerd Brosdowski und Klaus Krupp meldeten sich aus Suderwich beim Post SV bzw. Roland Rauxel an. Die Suderwicher waren vor etlichen Jahren „Anlaufstation“ für die Castroper Tischtennis-Cracks. Jetzt aber gab es Unstimmigkeiten, die eine Rückkehr möglich machten. Heinz-Günter Hiller stellte für die WAZ/WR-Sportredaktion einen Überblick zusammen.

Tischtennis: Wechselfieber blieb aus

POST SV CASTROP-RAUXEL: Die erste Herrenmannschaft hat ihr altes Gesicht behalten. Zwar hielten sich bis kurz vor Ende des Wechseltermins Gerüchte, daß eine „Auflösung“ bevorstände, es tat sich aber nichts. Wahrheit und Dichtung lagen wohl eng beieinander. Wie es auch war, in der nächsten Serie werden Wagner, Kamischow, Marske, Gbiorczyk, J. Send und Hiller den Kampf in der Bezirksliga aufnehmen. Im letzten Jahr verpasste man die Aufstiegsrunde knapp, man will versuchen da weiterzumachen wo man aufgehört hat.

Die zweite Vertretung bekam unerwartet Verstärkung. Vor 11 Jahren ging der bisher erfolgreichste Spieler der Postler nach Suderwich: Gerd Brosdowski. Jetzt dürfte er nach seiner Rückkehr eine nicht unwesentliche Verstärkung der

Kreisligamannschaft sein. Mit Send Herbert, Wasmuth, Scigaj, Schäper und Skarba hat man eine Truppe zusammen, die oben mitmischen will.

Die Postler wollen noch drei weitere Herrenteams ins Rennen schicken. Ob die „Fünfte“ dabei Personalprobleme bekommt, scheint im Bereich des Möglichen zu liegen.

Die Damen gehen bestimmt keiner leichten Saison entgegen. Nach dem Rücktritt von Gerlinde Spichalski erscheint das Team doch schwächer als in der Vergangenheit, der Klassenerhalt sollte aber möglich sein.

Damenteam Nr. 2 wird wohl wieder aus Spaß an der Freude teilnehmen (Kreisklasse). Eine Spielerin wird man zur Ersten abgeben müssen.

Drei Jugendteams wird man noch ins Rennen schicken. Das Bezirksligateam wird auf Oli-

ver Raschtzik (Gerthe) verzichten müssen. Der Abstieg nach dem Aufstieg ist schon „fest“ eingeplant. Eine Schüler- und eine Mädchenmannschaft runden das Bild ab.

ROLAND RAUXEL: Die Roländer sind ohne Zweifel die Aufsteiger des Jahres. Drei Herrenteams rutschten eine Klasse höher. Da wären Verstärkungen sicherlich sehr gelegen gekommen. Es waren zwar ein paar Spieler im Gespräch, deren Wechsel sich aber dann doch nicht realisierten. Auch hier, kurz vor Schluß noch eine überraschende Wende: Klaus Krupp meldete sich. Ob er den Roländern allerdings immer zur Verfügung stehen wird, ist noch unklar. Nach den Querelen in Suderwich sollte er erst einmal etwas kürzer treten. Daher ist auch noch unklar, wer und ob überhaupt jemand aus der „alten ersten

Mannschaft“ ausscheidet. Mit Bollenbach, dem „Stadtmeister“, Wasielak, Witczak, Schäfer, Rettig und Bergins hat man auch so eine gute Truppe zusammen, die allerdings durch den Einsatz von Krupp enorm verstärkt würde.

Die zweite Mannschaft rückte nach dem Aufstieg der „Ersten“ zur Bezirksliga selbst in die Bezirksklasse auf. Hier kann man über etliche gute Spieler verfügen. Wie die Mannschaft letztendlich aussehen wird, ist noch unklar.

Entsprechend ungewiß auch das Aussehen des dritten Aufsteigers zur Kreisliga: Rol. Rauxel III. Eingebaut werden muß auch der Neuzugang Stünkel, er kam aus Witten (Kreisliga) zu den Roländern. Danach werden noch drei Herrenteams den Kampf um Meisterschaftspunkte aufnehmen. Bei den Damen (Bezirksklas-

Wfz 2 18.7.87



„DOPPELT PUNKTEN“ wollen Waldemar Gbiorczyk und Stefan Kamischow (v. li.) für den Bezirksligisten Post SV Castrop. Nach dem Aufstieg der Roländer wird's also ein Lokalderby auf „höchster“ Ebene geben.

Bild: Marsula

W72 29.7.87

sej tat sich auch nichts. Man wird auf den bewährten Stamm zurückgreifen, der Klassenerhalt gilt als oberstes Ziel. Das erste Jungenteam muß aus „Altersgründen“ mit einer neuen Mannschaft antreten. Als Aufsteiger zur Bezirksliga kein leichtes Unterfangen. Bergins, Beer, Bojk und Sayasith werden es anpacken. Noch drei weitere Jungenteams werden Erfahrungen im Meisterschaftswettbewerb sammeln.

ADLER RAUXEL: Die Adleraner wurden in den letzten Jahren immer wieder „erschüttert“. Sehr oft mußten sie zur Kenntnis nehmen, daß Leistungsträger sich veränderten. In diesem Jahr herrschte aber auch bei den Adleranern Ruhe!

Das erste Herrenteam wird sich zwar auf zwei Positionen verändern, der Stamm bleibt aber erhalten. Zu den Akteuren Ruder, Harwig, Spichal und Fechner werden Markus und Christian Welz stoßen. Die Spieler Nimser und Toschka gehen in die zweite Vertretung. Ziel ist es, auch mit dieser Mannschaft in der 2. Kreisklasse gut mitzumischen. Dahinter werden die Adleraner noch zwei Herrenmannschaften ins Rennen schicken.

Auch bei den Damen sind es wieder zwei Teams, die immer noch zu den jüngsten Mannschaften im Kreis zählen. „Abgespeckt“ hat man bei den Jugendmannschaften. Eine weibliche und eine männliche Vertretung werden die Farben vertreten.

TB RAUXEL: Auch beim „Turnerbund“ passierte nichts ungewöhnliches, aber hier ist man große Turbulenzen sowieso nicht gewöhnt. Man wird weiterhin mit einer Herrenmannschaft an den Meisterschaftsstart gehen. Christian Klappach, Frank Willich, Oliver Beckermann, Herbert Bartkowiak, Udo Korilla, Dietmar Schulz werden den „Stamm“ der Rauxeler in der 3. Kreisklasse bilden. Saisonziel: Viel Spaß und vielleicht einmal nicht den letzten Tabellenplatz innehaben.